

Simon Barry Interview DE

Bryan (Gastgeber) 0:22

In dieser Woche begrüßen wir in der Episode von Be more super the podcast einen tollen Gast. Er ist der Schöpfer, Showrunner, Regisseur und Autor von Warrior Nun auf Netflix. Das ist Simon Barry Simon, willkommen zurück in der Show, Sir.

Simon Barry 0:36

Schön, wieder hier zu sein, Brian. Und danke für diese Einführung. Natürlich geht es nicht nur um mich, sondern um eine ganze Armee von Leuten, die diese Serie schreiben, Regie führen und produzieren. So sehr ich das Vertrauen auch schätze, ich bin nur der Anführer des ganzen Zirkus.

Bryan (Moderator) 0:53

Und ich habe versucht, so viele von ihnen wie möglich in die Sendung zu holen, vor und hinter der Kamera, denn es ist zu Recht eine große Teamleistung. Und das Team ist einfach wunderbar, was es erreicht hat. Es ist einfach hervorragend. Es ist fantastisch. Aber zunächst einmal möchte ich Ihnen dazu gratulieren, dass die Serie mit 100 % eine der höchsten Bewertungen auf Netflix hat. Von den Kritikern und 99% für das Publikum. Ich meine, das muss ein tolles Gefühl für einen Showrunner sein, wenn eine Serie eine so große Resonanz hat.

Simon Barry 1:30

Ja, es ist sehr, es bestätigt die Arbeit, die man investiert hat, ganz sicher. Ich meine, die Kritiker, es ist schön, Kritiken zu bekommen, aber ich glaube, ich fühle mich mehr durch die Reaktion der Fans und des Publikums bestätigt und ermutigt, dass wir ihnen etwas gegeben haben, das sie wollten, das ihnen gefallen hat, das sie unterhalten hat und das sie herausgefordert hat. Und das ist natürlich sehr befriedigend, denn ich habe schon Shows gemacht, bei denen das nicht der Fall war. Und das ist nicht das hier, und es ist ein ganz anderes Gefühl. Das ist also sehr schön.

Bryan (Moderator) 2:05

Aber du hattest eine ganze Reihe von Serien, die eine riesige Fangemeinde hatten, wie Van Helsing und, und von der Kritik gelobt, weißt du, auch Babylon, was ich für eine großartige Serie hielt. Man sollte sich also nicht zu kurz fassen. Und natürlich auch Ghost Wars, was ich erstaunlich finde. Und sie wurde gerade auf Crackle gezeigt. Ich denke, und das ist wieder eine großartige Serie. Das ist sie wirklich. Du hast also offensichtlich ein Händchen für die meisten von ihnen. Die erste Staffel hat uns mit einem Cliffhanger zurückgelassen. Und was für ein Cliffhanger. Aber dafür haben wir eine tolle zweite Staffel bekommen, und Sie haben mit den Dreharbeiten zur zweiten Staffel während der Pandemie begonnen. Wie schwierig war das im Vergleich zu den Dreharbeiten für die erste Staffel? Und was waren die größten Herausforderungen, denen Sie sich stellen mussten?

Simon Barry 2:59

Es ist lustig, denn nach der ersten Staffel haben wir die Dreharbeiten in ganz Südspanien so sehr geliebt, dass der Plan für die zweite Staffel war, die Serie wirklich auf die Straße zu bringen, wenn man so will, eine Serie zu machen, die den Katz-und-Maus-Teil der Geschichte in Bewegung hält, und dass wir versuchen wollten, im Laufe der zweiten Staffel an all diesen verschiedenen Orten zu drehen, natürlich mit COVID. Netflix hat den Hammer fallen lassen und gesagt: Nein, ihr zieht nicht um, ihr bleibt an einem Ort. Und das war's. Und ihr könnt nur eine Fahrt von diesem Drehort entfernt drehen. Keine Übernachtungen, keine Reisen. Und so wurde Madrid in gewisser Weise zu unserem De-facto-Studio, weil wir nicht von Madrid wegziehen konnten, sondern nur in der Umgebung von Madrid etwas finden konnten, das geeignet war. Wir mussten also überdenken, wie sich die Geschichte entfalten sollte. Und wir mussten sie nach Madrid bringen, und zwar eher als zentralen Schauplatz und nicht als reisende Show. Das war also die einzige große Änderung, was die Geschichte angeht. Von der Geschichte her hat es uns nicht wirklich beeinflusst, aber es hat die Art und Weise beeinflusst, wie wir gedreht haben, denn offensichtlich machen die Massenprotokolle und die COVID-Kosten, die mit den Kosten für die Produktion der Serie verbunden sind, jeden nervös, was die Kosten für die Produktion von Fernsehen angeht, weil man schon dabei ist. Weißt du, als Produzent wird dir bereits gesagt, dass du die Show zu einem bestimmten Preis mit einer bestimmten Anzahl von Zuschauern einführen musst, damit sie eine gute Formel für uns ist. Das stimmt. Wenn man also bereits weiß, dass man sich auf dem schmalen Grat der Rentabilität oder zumindest der Akzeptanz bewegt, erschreckt es einen, wenn man herausfindet, dass man 15 oder 20 % mehr für COVID-Kosten ausgeben muss, weil man denkt: Wie werden wir das in der Formel unseres Erfolgs abfedern können, und außerdem macht man sich Sorgen, dass die Menschen, mit denen man arbeitet und die einem wichtig sind, krank werden. Und man will sie nicht in eine Lage bringen, in der sie gefährdet sind. All diese Faktoren spielen also eine Rolle, und dann noch die Probleme bei der Arbeit mit Masken und der Arbeit in Umgebungen, die von Natur aus gefährlich sind, das ist immer eine zusätzliche Belastung. Ich würde sagen, dass wir im Vergleich zu anderen Shows, von denen ich anekdotisch gehört habe, wahrscheinlich sehr, sehr gut dastanden, weil wir im Vergleich zu anderen Shows nur minimale Störungen hatten. Aber wir hatten größere Störungen in unserer kleinen Welt, die uns wirklich aus der Bahn geworfen haben und uns gezwungen haben, sehr schnelle Entscheidungen zu treffen und Dinge auf eine Weise zu ändern, die nicht geplant war. Und das ist bei einem Filmdreh immer so, wenn man den Plan fallen lassen muss, wird man wirklich nervös und ängstlich, denn der Plan ist wirklich deine Sicherheitsdecke. Und wenn man ihn über Bord werfen muss, merkt man, dass plötzlich das Chaos die Oberhand gewinnt, was nicht unbedingt die beste Lösung ist.

Bryan (Moderator) 6:17

Gab es denn überhaupt Tom-Cruise-Momente am Set? Oder hat sich jeder anständig benommen?

Simon Barry 6:26

Nein, ich meine, wir mussten niemanden anschreien oder ausschimpfen. Die Leute waren sehr gut erzogen. Das Schöne an Madrid und an den Dreharbeiten im Sommer war natürlich, dass sich das meiste Leben im Freien abspielte, wenn man nicht gerade arbeitete. Das gab einem zumindest die

Illusion von Sicherheit, denn in den meisten Restaurants sitzt man an der frischen Luft und ist nicht in einem geschlossenen Raum. Ich glaube, das hat uns definitiv einen Vorteil verschafft. Denn wir baten die Leute nicht darum, in Lokale zu gehen, oder zumindest baten wir sie nicht darum, wenn man zum Abendessen ausging oder mit Freunden ausging. Nach der Arbeit würde man sich wahrscheinlich an einem Ort aufhalten, der sowohl drinnen als auch draußen liegt. Und man kann sich dafür entscheiden, im Freien zu sein, was gut ist.

Bryan (Gastgeber) 7:13

Es muss so schön sein. Im Vergleich zu den Zeiten der Pandemie muss es jetzt viel einfacher sein, die Dinge zu filmen. Jetzt, im Vergleich zu

Simon Barry 7:23

weil ich nur gedreht habe. Ich war seit der zweiten Staffel nicht mehr am Set. Ich weiß es also nicht. Ich meine, ich habe andere Sets besucht. Und ich glaube, es gibt immer noch ein Bewusstsein dafür, dass die Pandemie, das Virus, auf einer Baustelle ernst genommen werden muss. Denn, besonders beim Film, wenn ein Schauspieler an COVID erkrankt, legt das die gesamte Produktion lahm. Und es gibt keine, es gibt nur sehr wenig. Ich glaube also, dass die Leute es immer noch ziemlich ernst nehmen. Ich denke, weil die Versicherungsgesellschaften ihnen gesagt haben, dass sie es auch ernst nehmen müssen.

Bryan (Moderator) 7:59

Nun, ich denke, man kann es an den Stunts sehen. Weißt du, das ist der Grund, warum wir Stunt-Teams haben, denn wenn sich einer der Schauspieler während eines Stunts verletzt, ist er außer Gefecht gesetzt. Und das kostet Geld und verlängert die Drehzeit. In der zweiten Staffel werden wir also einige neue Gesichter kennenlernen. Jack Amina, um nur ein paar zu nennen. Sie waren stark am Casting beteiligt, wissen Sie, in der ersten Staffel, wie war das Casting für diese Figuren in der zweiten Staffel? Ich meine, wie ist es gelaufen?

Simon Barry 8:31

Wenn man ein großartiges Casting-Team hat, wie wir es mit Suzanne Smith und Lucy Linux haben, Suzanne saß in London, Lucy in Barcelona, dann haben sie wirklich sehr gut zusammengearbeitet, ihre Ressourcen kombiniert und die besten unentdeckten Talente in Europa gefunden. Wenn man also dort anfängt, wird alles von dieser Entscheidung beeinflusst. Und diese beiden Casting-Direktoren sind so gut in dem, was sie tun, und bringen eine solche Fülle von Talenten mit, dass es mir eigentlich gefällt, wenn ich eine Auswahl treffe, wenn ich eine sehr schwierige Wahl zu treffen habe, dann fühle ich mich sehr gut, wenn es entweder eine sehr, sehr offensichtliche Wahl oder eine sehr schwierige Wahl ist, weil alle so gut sind. Man hofft immer auf die offensichtliche Wahl. Und das war bei Jack ganz sicher der Fall. Er war die perfekte Mischung aus jemandem, den wir als Darsteller haben wollten, der das Zeug dazu hatte, diese Art von Performance zu liefern. Aber er hatte auch den Blick, dass das Publikum, wenn es herausfand, wer er war, dass er tatsächlich Julians Sohn Michael war, sagen würde: Oh, ja, das

glaube ich. Das ist die erwachsene Version dieses kleinen Jungen. Und das ist ein sehr wichtiges Kriterium beim Casting, das für die Zuschauer wichtig ist. Erstens, dass sie ein toller Schauspieler sind und zweitens, dass sie das Gefühl haben, dass sie legitim sind, basierend auf der Geschichte, das ist wirklich toll. Wir hatten also Glück und waren sehr dankbar dafür, dass sich Yasmin sofort als fantastische Option herausstellte, sie brachte einfach dieses Licht mit. Sie hat diese wunderbare, beschwingte Einstellung zum Leben, die sich perfekt auf Yasmine überträgt. Das war also auch ein Kinderspiel. Und, und, und dann hatten wir auch sehr viel Glück mit Siddiqa, die Sr. Dora spielt, die spät dazu kam, aber ein unglaubliches Stunt-Talent war, dass wir sie gebeten hatten, weißt du, wir mussten irgendwie sagen, hey, wir brauchen jemanden, der das tun kann, was du als Stunt-Darstellerin tust, aber, weißt du, auch diese, diese Figur werden kann, die am Ende, kurz vor dem Ende auftauchen muss und, und wirklich ein Zeichen setzen. Und das war auch eine schöne Entdeckung. Dieser ganze Prozess ist also immer lohnend, wenn man weiß, dass man jemanden gefunden hat und derjenige einen gefunden hat, und dass es eine großartige Beziehung werden wird.

Bryan (Moderator) 11:15

Ich meine, er ist eine tolle Besetzung. Und ich muss sagen, die Figur ist einfach großartig. Ich meine, wenn du mal eine Idee für dein nächstes Projekt hast, ich habe mich mit Mina unterhalten. Und sie erzählte, dass sie, als sie für die Dreharbeiten eingeflogen wurden, eine gewisse Zeit lang isoliert leben mussten. Und sie verbrachte den ganzen Tag, jeden Tag, auf dem Balkon. Und sie hat mit Jack aus der Ferne gesprochen. Und dann kam mir der Gedanke an einen Film über zwei Menschen, die sich während einer Pandemie ineinander verlieben, auf den Balkonen, aber sie treffen sich nie persönlich. Haben Sie sich jemals gefragt, wer die Rolle von Mina und Jack spielen soll? Glauben Sie, dass es hilft, Unbekannte zu besetzen? Und das sage ich auf eine sehr liebevolle Art und Weise? Denn wenn man diese großen Namen als Schauspieler hat, hilft es dann, die Figuren glaubwürdig zu besetzen? Vielleicht Leute, die nicht so bekannt sind, wie manche Schauspieler da draußen?

Simon Barry 12:16

Nun, ich denke, aus ästhetischer Sicht und um den magischen Realismus der Serie am Leben zu erhalten, ja. Aber es ist auch, ich meine, oft ist es eine ökonomische Realität, weißt du, es ist nicht etwas, von dem man notwendigerweise immer sagt: Oh, das ist das Ergebnis einer Strategie. Normalerweise hängt es davon ab, wie viel Geld man hat und wie viel davon übrig ist. Ich persönlich mag es, ich bin ein Filmemacher, der es liebt, neue Talente zu finden und sie zu fördern und der Welt zu zeigen. Ich denke, das macht so viel Spaß. Aber gleichzeitig liebe ich es auch, mit Schauspielern zu arbeiten, die bekannt sind, weil sie so gut sind in dem, was sie tun. Und als ich mit Vincent Denorfia gearbeitet habe, war es ein toller Alltag, es war ein Vergnügen, weil er so engagiert und talentiert ist und einfach diese erstaunliche Herangehensweise an den Prozess hat, dass es großartig ist. Aber ich glaube, dass es bei einer Serie wie Warrior Nun, einer Serie, die in diesem Fantasy-Universum, wenn man so will, eine eigene Mythologie darstellt, einfacher ist, dieses Gefühl von Realismus zu bewahren, wenn man nicht von einem Schauspieler abgelenkt wird, der schon in zig anderen Sachen mitgespielt hat, und man kann, glaube ich, eine abgehobenere Welt erschaffen, die sich ein bisschen wie eine eigene Sache anfühlt. Weißt du, es ist etwas Eigenes. Es ist kein Derivat von etwas anderem. Und ich möchte auch erwähnen, dass Richard Clothier, der Kardinal Foster spielte, als wir zum Vorsprechen

gingen, eine Selbstaufnahme machte. Und als er vorgesprochen hat, hat er etwas so Erstaunliches gemacht, dass ich mein Büro verlassen musste, um den Leuten zu zeigen, was er vorgesprochen hat, nämlich diesen phänomenalen Übergang in einer der Szenen, und es ist auch toll, mit ihm zu arbeiten. Also ja, ich denke, dass und auch für mich, ich habe einfach das Gefühl, dass diese Schauspieler auch mit diesem Kopf von Dampf kommen. Sie wollen dir und dem Publikum beweisen, dass sie dieser Chance und der Show würdig sind, und das ist auch aufregend, und ich glaube, in solchen Situationen bekommt man eine wirklich engagierte, leidenschaftliche Leistung. Und ich habe mit einigen bedeutenden Schauspielern gearbeitet, die nicht immer, Sie wissen schon, nicht als Regisseur oder als Showrunner. Aber als ich Kameramann war, habe ich mit einigen Schauspielern gearbeitet, die aufgrund ihres Ruhmes oder ihrer Bekanntheit meiner Meinung nach nicht so hart gearbeitet haben, wie es der Regisseur vielleicht wollte, und die sich nicht so angestrengt oder konzentriert haben, wie es vielleicht für die Serie gut gewesen wäre. Weißt du, ich habe das gesehen, und du willst so etwas nie am Set haben?

Bryan (Moderator) 15:36

Nein, nein, natürlich nicht. Natürlich nicht. Aber ich meine, wenn ich mir die zweite Staffel anschau, haben wir nur acht Episoden. Und David Hayter hatte ich kürzlich in der Sendung, David Hook, das geht nicht David. Natürlich, wir haben uns geschlängelt. Ich habe mich wirklich schlecht gefühlt. Ich habe ihn in Manchester kurz vor Weihnachten getroffen, und er lag buchstäblich eine Meile lang auf dieser Convention. Also dachte ich, ich warte in der Schlange, weil ich ihn in die Show einladen wollte. Ich ging hin und wollte ihn dazu bringen, etwas zu signieren. Und es gab buchstäblich nichts. Ich wollte, dass er ein Autogramm bekommt, bald Warrior Nun. Und alles, was ich auf diesem Tisch sehen konnte, war Solid Snake. Und ich habe das Spiel nie gespielt. Und ich fühlte mich so schuldig. Zum Glück fand ich ein Watchman-Bild. Das musste ich mir natürlich signieren lassen, denn das ist wirklich ein epischer, epischer Film. Und er erwähnte, dass Netflix nur acht Episoden budgetiert hat. Wenn man bedenkt, dass Sie bereits erwähnt haben, dass Sie die zweite Staffel bereits im Mai 2020 geschrieben haben. Wenn ich richtig liege, wie hat sich das auf das Erzählen der Geschichte ausgewirkt, wenn man weiß, dass es von 10 auf acht Episoden reduziert wurde?

Simon Barry 16:53

Nun, wir wussten schon in der Schreibwerkstatt, dass es nur acht werden würden. Denn das Mandat, das Netflix-Mandat war, dass Netflix alle seine Shows auf acht Episoden umstellt, ihre Studioshows, sollte ich sagen, nicht die Shows, die sie erwerben und neu starten und ausstrahlen, sondern die Shows, die sie selbst als Studio produzieren. Wir wussten also, dass Netflix beschlossen hatte, diese Umstellung auf breiter Front vorzunehmen. Es war nicht so, dass Warrior Nun für irgendetwas bestraft wurde, wir haben es nur versucht, wir waren lange genug dabei, um zu sehen, wie wir von 10 auf acht für alle umsteigen. Letzten Endes hängt es also davon ab, wie man die Geschichte aufbereitet. Normalerweise weiß man in der Schreibwerkstatt, wie die Serie abläuft, wie die Staffel beginnen wird, wie sie enden wird, und man füllt die Mitte aus, was die Handlung und die Charaktere betrifft, so dass jedes dieser Kapitel treibend und unterhaltsam ist und genug Informationen liefert, um zum nächsten zu gelangen. Die Aufteilung in acht und nicht in zehn Kapitel war also wirklich nur eine Funktion dessen, was erforderlich war. Die Geschichte, die uns vorschwebte, hat sich dadurch nicht wirklich

verändert, wir haben sie nur auf acht statt auf zehn Stunden komprimiert. Was das angeht, hatte es, glaube ich, keinen großen Einfluss auf die Geschichte, das Gute war, dass wir von der ersten zur zweiten Staffel das gleiche Budget hatten. So konnten wir das Geld auf acht statt auf zehn Episoden verteilen, was bedeutete, dass jede Episode ein bisschen mehr Budget bekam. Das bedeutete, dass wir für jede Folge ein bisschen mehr Budget zur Verfügung hatten, weil wir den Betrag amortisieren konnten, und das war auch wichtig, weil wir das zusätzliche Geld brauchten, weil Madrid teurer war als Südspanien. Außerdem hatten wir es mit einer Pandemie zu tun, die ebenfalls versteckte Kosten verursachte. Es hat uns also geholfen, aber aus der Sicht des Geschichtenerzählens ist es immer schön, mehr Episoden zu haben, weil man mehr Geschichten erzählen will. Aber das war von Anfang an Teil des Prozesses, als wir die zweite Staffel geschrieben haben. Es war also nie etwas, mit dem wir uns auseinandersetzen mussten.

Bryan (Moderator) 19:05

Ich meine, man sieht oft Sendungen, von denen man denkt, dass sie eigentlich etwas kürzer sein könnten, man hat das Gefühl, dass sie das Gummiband dehnen. Also ich muss sagen, Staffel zwei ist definitiv ein Volltreffer. Und es hat in keiner der Episoden aufgehört. Wirklich nicht. Und in dieser Staffel muss ich sagen, dass ich Lilius Handlungsbogen einfach unglaublich fand. Und ihr Charakter ist einfach unglaublich. Ich meine, was halten Sie von diesem Handlungsbogen, von der Schreibwerkstatt bis zur Umsetzung auf dem Bildschirm? Und welche Figur hat Ihnen in der zweiten Staffel am meisten Spaß gemacht, sich zu entwickeln, Sie wissen schon, auf dem Bildschirm?

Simon Barry 19:46

Nun, wir wussten, glaube ich, schon früh, dass der kleine Handlungsbogen, der auf dem basiert, was ihr in der ersten Staffel passiert ist, etwas war, mit dem wir wirklich etwas Interessantes machen konnten und etwas, das ein bisschen unvorhersehbar und überraschend für die Zuschauer war. Außerdem bedeutete die übernatürliche Natur dessen, was ihr passiert ist, dass wir mit Dingen wie den Flügeln und ihrer Fähigkeit, sich zu teleportieren, Spaß haben konnten. Wir wussten, dass wir das in die Serie einbringen wollten, um Lilith ihre eigene Geschichte und ihre eigene Reise zu geben, die so interessant war, wie wir sie machen konnten, und ich denke, das ist uns gelungen. Und ich denke, es war auch für Lorena schön, Eve zu sein, weil sie leider etwas von der Hauptgruppe getrennt wird, was ätzend ist, wenn man Teil eines Ensembles ist, aber gleichzeitig stand sie auf eine Weise im Rampenlicht, wie es sonst vielleicht nicht der Fall gewesen wäre. Es gab ihr also die Möglichkeit, sich zu entfalten und Dinge zu tun, die sie vielleicht nicht hätte tun können, wenn sie Teil des Ensembles geblieben wäre. Ich denke also, das war eine befriedigende Sache. Ich meine, die Frage war, welche Figur? Hat sie mir am meisten Spaß gemacht? Wie? Das ist eine knifflige Frage, weil es so viele gibt. Es ist sehr schwer, eine auszuwählen. Weil sie alle ihre Momente haben, weißt du, und der Wille und du, wir wollten wirklich Wege finden, den Charakter von jedem ein bisschen schärfer in den Fokus von Mutter Superior zu bringen. Und ihre Flashback-Geschichte und wie sie den Heiligenschein verloren hat. Und dann mit ihrer Nahtoderfahrung, und mit Camilla, weißt du, die die Rolle übernommen hat, viel mehr im Mittelpunkt der Gruppe zu stehen, natürlich mit Ava, weil sie die ganze Staffel darauf aufgebaut war, dass Ava mehr eine Actionheldin ist, und ich bin bewusster in die Richtung der Handlung investiert, sie kontrolliert die Art und Weise, wie die Geschichte erzählt wird, viel mehr als in der ersten Staffel. Ich

meine, jeder hatte, glaube ich, eine interessante Entwicklung, und ich liebe die Art und Weise, wie sich die Beziehung zwischen Kristina und Beatrice langsam entwickelt hat. Es ist wirklich schwer für mich, eine auszuwählen. Und ich glaube, es ist deshalb so schwer, weil wir so viel Zeit damit verbracht haben, dafür zu sorgen, dass niemand im Stich gelassen wird. Nein, keine einzige Figur wird in der Serie ziellos umherirren, wir versuchen immer sicherzustellen, dass jeder bedient wird. Ich kann mich also nicht wirklich für eine entscheiden. Ich meine, am Ende des Tages, als ich die zweite Staffel gesehen habe, habe ich die Lillith-Folgen in gewisser Weise geliebt, weil sie im Kontext der Serie alle sehr unterschiedlich sind. Sie führen einen auf eine Art und Weise aus der Haupthandlung heraus, die meiner Meinung nach wirklich lustig und unterhaltsam ist. Und wissen Sie, wegen der Schwierigkeit, einige ihrer Szenen zu drehen, wegen der VFX-Komponente der Teleportation in den Flügeln. Das war in mancher Hinsicht die größte Herausforderung beim Dreh. Und das macht mir persönlich als Nerd und Techniker sehr viel Spaß. Abgesehen davon, dass ich ein Geschichtenerzähler bin, mag ich die technische Herausforderung, Sequenzen wie das Ende der ersten Folge zu drehen, wo sie sich durch diese Typen teleportiert und sie alle tötet. Und dann der Kampf mit den Flügeln mit Ava. Es ist wie ein Puzzle, das man knacken muss, und das auf vielen Ebenen mit einer Gruppe von Leuten, mit denen man gerne zusammenarbeitet, die alle versuchen, das gleiche Problem mit einem zu lösen, was auch eine Menge Spaß macht.

Bryan (Moderator) 23:20

Ich meine, ich muss Michael Black Black Born und der Botschaft ein großes Lob aussprechen, denn die Arbeit, die sie geleistet haben, ihr wisst schon, jede Episode ist buchstäblich wie eine Filmhilfe, es sind buchstäblich die Effekte. Die visuellen Effekte fand ich einfach umwerfend. In jeder Hinsicht die Flügel und meine Lieblingsszene war die Kampfszene mit Lilith mit dem Teleport in der Art und Weise, wie das gedreht wurde, war einfach unschlagbar. Das ist einfach eine andere Ebene der Epik. Das ist es wirklich. Ich meine, ich würde sagen, dass es in der zweiten Staffel mehr Action-Szenen gab als in der ersten, weil es sich so anfühlte, als würde ich die erste Staffel sehen. Weil,

Simon Barry 24:03

ja, ich glaube, wir hatten in Staffel zwei die Möglichkeit, mehr Action pro Folge und Stunde zu haben als in Staffel eins. Und in der ersten Staffel, glaube ich, mussten wir sie ein bisschen mehr ausbreiten, was die größere Action in der ersten Staffel anbelangt. Die Kreuzzugssequenz mit der Burg am Ende von Episode 10 war sicherlich eine viel größere Actionsequenz als alles, was wir in Staffel zwei gemacht haben, aber die Komplexität der Action und Staffel zwei war am Ende die Menge an Action, die wir in Staffel zwei hatten, definitiv mehr, was den Umfang angeht.

Bryan (Moderator) 24:38

Ja, das stimmt. Und was war am befriedigendsten zu sehen, von der Seite zum Bildschirm, weißt du,

Simon Barry 24:45

die Kirche mit dem ganzen Kirchenkampf zu liefern, war auf der Seite weniger definiert. Es war nicht so, dass der Kirchenkampf, so wie er geschrieben war, nicht als eine kontinuierliche Übung im Dreh geschrieben wurde, als Versuch, diese Art von Fluss aufrechtzuerhalten, sondern er war wirklich viel mehr als eine Art von Kampf in der Geschichte geschrieben, der dich von A nach B brachte, bevor die Aufgabe auftauchte. In der Vorbereitung darauf erkannten wir alle als Team, dass die Geschichte, die Geschichte des Kampfes, so wie sie geschrieben war, nichts Besonderes war, wie auf der Seite. Also setzten wir uns alle mit Cassia, der Regisseurin, und Lee und Kuko und Chi aus der Stuntabteilung und mir an einen Tisch und sprachen darüber, wie wir diesen Kampf visuell interessant gestalten könnten, ohne dass wir eine Menge Änderungen vornehmen müssten, und die eine Sache, auf die wir kamen, war die Idee, die nahtlose Verbindung beizubehalten, weil man drei verschiedene Personen kämpfen lässt, was die Möglichkeit bietet, die Handlung von Figur zu Figur fließen zu lassen und sie nicht zu unterbrechen. Und zu viele Schnitte zu haben. Ich kann mich nicht mehr daran erinnern, woher diese Idee kam, vielleicht war es Cassia, vielleicht war es der Regisseur, vielleicht war es Lee, die Stuntleute, vielleicht war es sogar ich, ich weiß es wirklich nicht mehr, der ganze Prozess ist so verschwommen. Aber wir wussten auf jeden Fall, dass etwas hinzugefügt werden musste, um es zu etwas Besonderem zu machen, um es unvergesslich zu machen. Und das war eine schöne Art, das Problem zu lösen. Und genau das passiert bei der Vorbereitung oft. Ich meine, die Leute reden natürlich über die Produktion als das, was am Set passiert. Aber in Wirklichkeit passiert ein Großteil der besten Sachen in der Vorbereitung, wenn man plant und herausfindet, wie man nicht nur all diese Seiten in sieben oder acht Drehtagen unterbringen kann, sondern auch, wie man jede Szene für sich allein stehen und sich besonders anfühlen lässt. Denn man will immer das Gefühl haben, dass jede Szene etwas ganz Besonderes ist. Wenn man also mit nur ein paar Tagen Vorbereitungs- und Planungszeit spontan eine solche Lösung findet, fühlt sich das wirklich gut an. Das fühlt sich wirklich gut an. Und am Ende des Tages fühlt man sich großartig, wenn man sagt: Oh, mein Gott, es hat funktioniert. Weißt du, es hat tatsächlich funktioniert. Auf jeden Fall. Ja, das stimmt. Ich war also sehr froh, dass es so ausgegangen ist. Aber ich bin immer froh, wenn irgendetwas klappt, denn ich bin die besorgte Mutter, die sich jeden Tag fragt: "Oh mein Gott, in was habe ich diese armen Leute da hineingezogen? Oder? Ich habe oft gefragt, ob ich nicht genug Geld für sie habe? Ich meine, jedes Mal, wenn sich eine Szene abspielt und man denkt: "Oh, mein Gott, es ist tatsächlich gelungen, okay, ich bin begeistert. Man will nicht, dass das Publikum enttäuscht wird, man will nicht, dass etwas herausgeschnitten wird, weil es nicht funktioniert hat, was normalerweise passiert, wenn eine Sequenz nicht so wird, wie man es will oder nicht so gut ist, wie man hofft. Und sie wird nie zu sehen sein. Und das ist immer schmerzhaft. Und das mussten wir in der zweiten Staffel nicht tun,

Bryan (Moderator) 27:56

überhaupt nicht. Das ist gut. Ich habe schon viele Stars interviewt, sowohl vor der Kamera als auch die tollen Leute hinter der Kamera. Und wenn ich jeden einzelnen gefragt habe, wie es war, mit Simon zu arbeiten, haben sie alle gesagt, es war unglaublich. Ich habe hier gehört, dass sie dich als Führungskraft und deine Offenheit für Kreativität gar nicht genug loben können. Was ist also das Geheimnis der Führung eines erfolgreichen Teams? Und wie hat es sich angefühlt, auf dem Weg dorthin so viele Hüte zu tragen? Sind das

Simon Barry 28:33

Die ehrliche Antwort ist Faulheit. Ich kann nicht alles alleine machen. Und ich bin nicht gut genug, um alles zu schaffen. Also brauche ich eine superstarke Gruppe von Leuten um mich herum, die so talentiert sind, wie sie nur können. Ich meine, ich glaube, ich bin gut darin, andere ihre Arbeit machen zu lassen und ihnen aus dem Weg zu gehen. Ich denke, das ist wahrscheinlich die Übersetzung dessen, was Sie gehört haben, und deshalb nenne ich es Faulheit. Aber es ist eigentlich keine Faulheit. Ich wähle meine Leute gut aus und weiß, dass sie in der Lage sind, meine Erwartungen und Standards zu erfüllen. Ich glaube, wenn man solche Leute hat, ist es leicht, ihnen zu vertrauen, und es ist leicht, sie zu unterstützen. Es ist leicht, eine Führungspersönlichkeit zu sein, kein Chef, und mit Führung meine ich nur, dass ich ihnen helfe, wo immer ich kann, ihre Probleme löse, ihre Fragen beantworte und sie unterstütze, wo immer ich kann. Aber wenn man großartige Leute hat, muss man weniger tun, was für mich besser ist, weil ich nicht 20 Stunden am Tag arbeiten will, sondern ein normales Leben führen möchte. Ich versuche also wirklich, jeden, mit dem ich zusammenarbeite, zu befähigen, weil ich darauf vertraue, dass sie ihre Arbeit mit meiner Unterstützung besser machen werden als mit meiner, Sie wissen schon, als wenn ich versuche, sie zu mikromanisieren. Und es liegt an ihnen, einen Weg zu finden, das umzusetzen. Ohne dass ich versuche, ihnen zu sagen, wie sie es machen sollen oder was sie machen sollen, ich meine, aber ich bin gerne eine Quelle der Unterstützung oder eine Quelle der Inspiration, wenn ich kann, wissen Sie, denn es ist schwer. Ich glaube, ich bin gut darin, mir vorzustellen, wie das Endergebnis aussehen soll. Und ich kann das den Leuten vermitteln, die, wenn sie das Drehbuch lesen, nicht unbedingt wissen, was ich mir vorstelle. Und ich muss in der Lage sein, das zu vermitteln. Klare Kommunikation, offene Kommunikation, Transparenz - all diese Dinge tragen wesentlich dazu bei, dass Ihr Team sein Bestes gibt, nicht nur für mich, sondern auch für sie. Ich möchte, dass sie stolz sind. Ich möchte, dass sie mit dem Gefühl nach Hause gehen, dass sie einen Homerun geschafft haben, und ich weiß, wie sich das anfühlt. Ich war selbst einmal auf der Seite der Mannschaft, ein Arbeiter, und weiß, wie gut es sich anfühlt, wenn einem jemand seine Arbeit anvertraut und man gute Arbeit leistet und mit dem Gefühl nach Hause geht, etwas erreicht zu haben. Das ist ein sehr gutes Gefühl. Auch wenn es nur eine kleine Sache in einem Film ist, oder eine große Sache. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass deine Arbeit gewürdigt wird. Und dass man es gut gemacht hat.

Bryan (Moderator) 31:25

Ich meine, das sieht man natürlich vor der Kamera. Ihr wisst, welche Arbeit hinter der Kamera geleistet wird. Das tut sie wirklich. Ich wollte nur kurz etwas dazu sagen. Mal sehen, ob ich ihn richtig ausspreche, Eva Trace. Eva Treece. Ich entschuldige mich wortwörtlich dafür. Die Fans werden mich jetzt umbringen. Aber offensichtlich hat dies Auswirkungen auf das Internet, das Internet buchstäblich explodiert. Denn Sie haben den Fans genau das gegeben, was sie wollten. Hättest du jemals gedacht, dass es so eine große Wirkung haben würde, als du diese Szene gedreht hast? Mit Beatrice und Ava?

Simon Barry 32:00

Ähm, ich wusste, dass ich denke, ich denke, ich habe gehofft, dass es so sein würde. Ich hatte gehofft, dass es sich auf eine Art und Weise abspielen würde, die gemein ist, wir haben die ganze zweite Staffel geschrieben, bevor die erste Staffel herauskam. Wir wussten also nicht, welchen Einfluss Aviatrix auf

die Fans haben würde. Aber wir haben nicht versucht, wir wollten immer noch ehrenhaft sein, wir wollten immer noch ehren, wohin sich die Charaktere auf ihrer Beziehungsreise entwickeln würden. Und wir wussten, dass wir es nicht zu schnell machen wollten. Wir wussten, dass es ein organischer, verdienter Moment sein sollte, im Gegensatz zu einem erzwungenen oder etwas, das nur dazu diente, Klicks zu bekommen. Und ich glaube, die Genugtuung darüber, daran beteiligt zu sein und zu sehen, wie es ankommt, lag darin, dass die Leute es als authentisch empfunden haben, glaube ich. Und ich denke, diese Authentizität ist das Befriedigende daran. Es geht nicht um die Anzahl der Klicks oder die Reaktionen, sondern um die Tatsache, dass die Menschen wirklich bewegt waren, dass sie das Gefühl hatten, es sei ein bewegender Moment. Das ist alles, woran wir denken, wenn wir einen Film schreiben, ihn planen oder drehen. Ich möchte nur, dass die Zuschauer glauben, dass es sich um einen wahrhaftigen Moment handelt. Und dass es gut gemacht ist, Sie wissen schon, mit Respekt und mit einem Sinn für Wichtigkeit, der nicht über, Sie wissen schon, anmaßend oder, oder pedantisch oder, Sie wissen schon, einfach falsch ist. Man möchte, dass es sich wie ein Moment anfühlt, in dem wir alle Fans von Geschichten sind, wir alle kennen die Momente, die uns zu Tränen rühren und in denen wir uns emotional mit den Figuren und den Geschichten verbunden fühlen, und als Filmemacher versucht man immer, das zu erreichen, wenn man es selbst macht. Als Autor und Regisseur ist es erschreckend, weil man denkt: Oh, mein Gott, ist das wahr? Ich weiß, dass die Schauspieler das können. Ich frage mich: Kann ich das machen? Kann ich das durchziehen? Funktioniert das mit der Musik, mit der Einstellung, mit dem Blocking? Und wird es im Kontext der ganzen Reise, die uns hierher gebracht hat, funktionieren? Wird es das bedeuten, was ich mir erhoffe und was für das Publikum schön war? Denn ich kann ihnen nicht sagen, dass ich alles in diesen Korb lege. Ich hoffe, dass es nicht in die Luft fliegt oder scheitert, denn das kann es, und das hat es auch, Sie wissen, dass es das Potenzial dazu gibt. Also ja, es ist sehr wenig. Ich meine, ich finde es toll, dass die Zuschauer den Aviatix-Hashtag nutzen, um ihre Zuneigung für die Serie zu zeigen. Ich finde das großartig, aber für mich ist es wichtiger, dass diese einzelne Person in dem Moment, in dem sie die Sendung sieht, eine Wirkung auf sie hat. Das ist es, worum es mir geht. In meinem Job geht es mehr darum, eine Internet-Sensation oder einen Twitter-Sturm zu erzeugen.

Bryan (Moderator) 34:53

Ja, genau. Ja, ich meine, ich meine, es war großartig für die Darstellung, das auf dem Bildschirm zu haben. Aber es wurde auf eine ganz normale, ehrliche Weise gemacht. Und es lenkt nicht von der Serie selbst ab. Und es war einfach wunderbar gemacht. Und, wissen Sie, es wäre egal, ob es ein heterosexuelles oder ein schwules Paar wäre, das hätte für jeden funktioniert. Und, weißt du, es ist einfach fantastisch. Ich meine, ich habe zwei kleine Mädchen. Ich möchte, dass sie aufwachsen und Dinge sehen, die natürlich und ehrlich sind. Sie sollen also nicht auf eine Art beeinflusst werden, die unnatürlich ist. Wenn Sie wissen, was ich meine. Weißt du, ich frage mich,

Simon Barry 35:41

Ja, das ist die Art, wie es sein sollte. Und es ist, es ist auch eine großartige Lektion als Autor, dass man die Wahrhaftigkeit von Charakteren, Reisen und Entwicklungen nicht durch etwas ersetzen kann, das eine aufgesetzte Aussage über, du weißt schon, Sexualität oder, oder Orientierung ist, denn das ist kein gutes Schreiben, gutes Schreiben ist, dass man der Figur dient, man dient nicht einer Agenda.

Gutes Schreiben bedeutet, dass dieser Moment verdient ist und sich echt anfühlt, und nicht, dass er da sein muss, um einen Standpunkt zu vertreten. An dem Tag, an dem ich eine Szene einfüge, die irgendetwas beinhaltet, das einer Absicht dient, ist der Tag, an dem ich als Autor an meiner Figur versage, an dem ich sie im Stich lasse. Es muss eine Reise der Figur sein, die verdient und echt ist. Und dann fühlt es sich natürlich an, weil die Figuren diese Erfahrung machen. Es geht mir nicht darum, ein politisches Statement abzugeben, denn das habe ich nicht getan, sondern ich habe eine Charakterdarstellung gemacht. Das ist Liebe. Und sie ist echt. Und sie musste in diesem Moment ausgedrückt werden. Weil sie vielleicht nie wieder ausgedrückt werden kann. Und das ist genau das, was mich in die Lage versetzt, zu sagen: Ich arbeite für diese Figuren, ich arbeite für das Publikum, damit es weiß, dass diese Figuren mit Respekt behandelt werden. Und wenn das Nebenprodukt davon ein ehrlicher, liebevoller Moment ist, dann ist das nicht Standard. Großartig. Ich nehme es hin, ich liebe ihn, denn so könnte die Welt sein.

Bryan (Moderator) 37:16

Und dann wollte ich noch auf die Vermarktung der Sendung zu sprechen kommen, über die schon viel gesprochen wurde. Ich will ehrlich sein, ich weiß nicht, wie das mit Netflix funktioniert. Aber ich bin Teil des Netflix Media Centers. Als die erste Staffel auf Netflix herauskam, habe ich also vor allen anderen gesehen, dass eine Serie namens Warrior Nun herauskommt, und habe die ganze Hintergrundgeschichte, die Fotos und alles andere bekommen. Die zweite Staffel erschien nie in der Mediathek. Sie ist nirgendwo erschienen. Ich meine, wussten Sie, dass das passieren würde? Oder war das eine Entscheidung von Netflix? Oder war es für sie nur ein Bündel? Nun ja,

Simon Barry 38:05

Es ist so, dass ich letztendlich nicht direkt mit Netflix zu tun habe, wenn es darum geht, eine Agenda für das Marketing festzulegen, weil sie, besonders bei einer Serie, die eine ihrer Studioserien ist, die wir intern entwickelt haben und für die sie die alleinige finanzielle Verantwortung tragen, darauf vertrauen, dass sie mit allem, was sie von mir brauchen, zu mir kommen oder es mit mir als Showrunner und als jemand, der die Serie repräsentiert, teilen und unsere Fragen beantworten oder was auch immer. Normalerweise werde ich also nicht im Voraus in ihre Strategie eingeweiht, abgesehen von den grundlegenden Dingen wie z. B., dass sie zu diesem Zeitpunkt einen Trailer veröffentlichen werden, dass sie zu diesem Zeitpunkt einige Schlüsselbilder herausgeben werden, oder dass wir das Veröffentlichungsdatum im Voraus haben werden. Ich werde nicht darum gebeten, ich meine, sie fragen mich nach meinen Kommentaren zu Dingen wie dem Trailer, bevor sie ihn veröffentlichen, und einigen anderen Dingen. Aber ich bin an diesen Gesprächen über die allgemeine Marketingstrategie nicht beteiligt. Das ist ihr interner Prozess. Ich denke, es ist eine Höflichkeit, dass sie mich überhaupt in diese Diskussionen einbeziehen. Wäre ich also Teil dieses Gesprächs gewesen, hätte ich mich natürlich zu Wort gemeldet und gesagt: "Hey, davon wusste ich ja gar nichts. Ich wusste nicht, dass Sie oder ein anderer Journalist nicht so Zugang zu den Informationen haben, wie wir angenommen haben. Ich bin mir nicht bewusst, dass ich nur das sehe, was ich sehe, wie jeder Fan, also habe ich Plakate und die erste Staffel gesehen. In der zweiten Staffel habe ich keine Plakate gesehen, und ich fragte: Hey, werden wir in der zweiten Staffel ein Plakat bekommen? Und jemand sagte: Ich glaube nicht. Und das war's dann. Das ist das Ende des Gesprächs. Aber wissen Sie, die Realität ist, dass die Welt im Jahr

2020 bis November anders aussieht als im Juli 2020. Als die erste Staffel von Nordirland herauskam, befanden wir uns in einem Ödland von Inhalten, die wegen COVID und weil viele Sendungen nicht rechtzeitig herauskamen, weil sie unterbrochen wurden, oder was auch immer, es gab sehr wenig Konkurrenz für Warrior Nun in und es war, ich glaube, es war das 4. Juli-Wochenende, im Jahr 2020. Ich meine, man hätte sich keine bessere Veröffentlichung für eine unbekannte Serie wünschen können, eine Serie, die ein anderes Genre ist, an einem heißen Wochenende mitten im Sommer, an dem die meisten Serien, die hätten erscheinen sollen, eine Garantie haben. Wir hatten also einen schönen Moment des Glücks. Und in einer Pechsträhne in einer globalen Pechsträhne hat das, glaube ich, Warrior Nun ermöglicht, eine Menge Zuschauer überall zu erreichen. Und in der zweiten Staffel hatten wir dieses Glück nicht, wir hatten das Pech, dass sich die Produktion der zweiten Staffel wegen COVID verzögerte und die Veröffentlichung in den Herbst statt in den Sommer verschoben wurde. Und andere Sendungen, viele, viele andere große Sendungen wie Wednesday, The Crown und 99, die alle zur gleichen Zeit herauskamen und die wir uns teilen mussten. Und jetzt dieser Platz. Nun, das ist das Vorrecht von Netflix, ich kann ihnen nicht vorschreiben, wann zwei Sendungen laufen. Das ist absolut ihr Geschäftsmodell. Und sie wissen, was sie durch diese Entscheidungen gewinnen und verlieren. Und das geht weit über meine Gehaltsklasse hinaus. Und ich bin nicht daran interessiert, ein Experte zu sein, weil ich viel besser darin bin, Shows zu machen, und ich habe sie nicht programmiert. Aber ich glaube, wenn Sie mir sagen würden, dass wir, wenn Sie die erste und die zweite Staffel miteinander vergleichen, in Bezug auf die Leistung der Sendung auf keinen Fall so gut abschneiden können wie in der ersten Staffel. Ich glaube nicht, dass es einfach an der Natur des Universums lag, dass wir in die Ich meine, wir hatten so einen schönen, glänzenden Moment in der ersten Staffel. Und ich denke, weil nur sehr wenig Inhalt herauskam, bekamen wir einen zusätzlichen Pessedruck, wissen Sie, und wissen Sie, vielleicht auch, weil viele der Leute bei Netflix nicht mehr dieselben sind, die sie damals waren, hatten wir einfach niemanden, der die Serie so sehr liebte. Ich weiß es nicht, ich weiß nichts davon. Ich kann Ihre Fragen dazu nicht beantworten. Sie geben die Daten an, und die Daten besagen, dass die zweite Staffel nicht auf demselben Niveau lief wie die erste. Und das war letztendlich der Grund, der mir für die Einstellung der Serie genannt wurde. Das muss ich akzeptieren. Und ich muss das jetzt glauben. Heißt das, dass die Fans Netflix dazu bringen können, ihre Entscheidung zu revidieren? Das würde ich nie sagen. Das würde ich niemals sagen. Es ist nicht möglich. Denn ich weiß es nicht. Ich bin nicht die Person, die weiß, wie die Dinge laufen. Ich bin nur ein Außenseiter, wie jeder andere auch. Und sie haben es mit Sensate gemacht. Das ist der Beweis dafür, dass es nicht möglich ist. Wer bin ich also, dass ich sage, dass es mit Warrior Nun nicht möglich ist? Ich werde genau wie alle anderen sein. Ich sehe zu, wie diese Jungs diese erstaunliche Kampagne starten, und hoffe das Beste für mich und die Show. Und für die Fans mehr als für jeden anderen. Denn ich will auf jeden Fall, dass die Serie weiterläuft, dass sie die Möglichkeit hat, die Geschichte weiterzuerzählen. Aber wenn es mit Netflix oder einem anderen Streaming-Dienst nicht klappt, gibt es dann andere Möglichkeiten, die Geschichte fortzusetzen? Ich glaube, die gibt es auf jeden Fall, und natürlich gibt es die Möglichkeit eines Spielfilms, es gibt die Möglichkeit eines anderen Mediums, eines Zeichentrickfilms, vielleicht einer Graphic Novel, wo wir gesehen haben, wie das alles angefangen hat. Ich weiß es nicht. Ich meine, das ist das Tolle an dieser Art von Prozess, dass niemand definitiv sagen kann, dass es nicht passieren kann. Weil niemand definitiv weiß, dass es so ist, ist es wunderbar, also haltet die Hoffnung am Leben.

Bryan (Moderator) 43:51

Ja, halte sie am Leben. Ich meine, ich muss sagen, als die Serie abgesetzt wurde, war ich entsetzt. Es war lustig, ich habe David Hayter wieder interviewt und war auf halbem Weg. Er hat mir nach dem Interview eine Nachricht geschickt, in der stand, dass du nach der Hälfte des Interviews eine SMS von dir bekommen hast.

Simon Barry 44:08

Ja, ich habe ihm eine SMS geschickt, ohne zu wissen, dass er interviewt wurde, der arme Kerl. Ich fühle mich schrecklich deswegen. Aber wissen Sie, man muss es den Leuten auch sofort sagen, denn bei Netflix geben sie einem eine Art Vorwarnung, dass es an die Medien gehen wird. Ich musste also den technischen Kontakt zu einem Cast herstellen, um einige der wichtigsten Kreativen, die anderen Produzenten, zu kontaktieren, und ich wollte, dass sie es von mir erfahren und nicht über Twitter oder ein anderes Medium. Das ist also der Grund, warum ich sozusagen einen Neustart gemacht habe, denn ich glaube, es waren zwei oder drei Stunden Headstart, die sie uns gegeben haben, um alle zu informieren.

Bryan (Moderator) 44:49

Also ich meine, ich meine, vom Standpunkt der Annullierung aus gesehen. Ich meine, es gibt eine ganze Reihe von Sendungen, die abgesetzt worden sind. Ich meine, ich glaube, 160 im letzten Jahr, und dann haben wir natürlich die Nachricht bekommen, dass Snowpiercer jetzt nicht mehr in der vierten Staffel auf TNT läuft und sie sich jetzt auch nach einer anderen Streaming-Plattform umsehen. Glauben Sie, dass sich dadurch die Art und Weise, wie Serien geschrieben werden, ändern wird, mit dem Risiko, dass sie abgesetzt werden? Im Weg? Kurz vor dem Ende jeder Staffel?

Simon Barry 45:19

Ich weiß es nicht. Ich meine, ich denke, es wird in den Hinterköpfen der Leute sein, Leute wie ich, die Serien machen, ich denke, es wird sicher in unseren Hinterköpfen sein, dass dies die neue, die neue Ordnung ist. Ich denke, es wird auch die Art und Weise verändern, wie Verträge strukturiert werden, denn ich persönlich denke, dass der Aufwand, den man für die Produktion einer Fernsehserie betreibt, unglaublich hoch ist. Ich meine, man hat kein Leben, man hat keine Möglichkeit, ein normales Leben zu führen, wenn man eine Fernsehsendung macht. All diese Arbeit zu machen und zu denken, dass sie nie jemand sehen wird, wäre für mich das schlimmstmögliche Szenario, nicht nur für mich selbst, sondern auch für die Leute, die ich beschäftige. Ich möchte also nicht in dieser Lage sein. Wenn es einen Weg gibt, das zu vermeiden, werde ich einen Weg finden, es vertraglich oder finanziell zu vermeiden. Ich weiß es nicht. Ich meine, vielleicht gibt es keine Möglichkeit, es zu vermeiden. Ich glaube, wir befinden uns in einer neuen Ära, in der dies die neuen Realitäten sind, aber es wird wahrscheinlich etwas sein, das im Schreibraum viel mehr zur Sprache kommt, wenn es darum geht, wie sich Geschichten entwickeln und wie wir das lange Spiel angehen, aber man weiß ja nie, vielleicht wird es in einer Serie wie This is us oder The Last of Us vorkommen. Das wird, das wird wahrscheinlich ein Dutzend Jahre weitergehen, wenn wir Glück haben. Und das ist, weißt du, also, es gibt immer das Potenzial für beide Enden des Spektrums, richtig. Aber, ja, ja, es ist, es ist, was soll ich sagen? Das ist mein Job, über den wir hier reden. Also ist es, es ist verkorkst. Wenn du über Beziehungen und so

redest. Ich muss jetzt einen neuen Weg finden, um Geld zu verdienen. Nun, es ist nicht nur die Show. Es ist mein Lebensunterhalt.

Bryan (Moderator) 47:16

Ich meine, wir, ich habe im World Wide Web Fragen an dich gestellt. Und ich habe ein paar Fan-Fragen bekommen. Und es gab einen Fan, der sofort geantwortet hat, innerhalb von Sekunden, nachdem ich den Beitrag ins Netz gestellt hatte. Sein Name ist Tristan, ich weiß nicht, ob du ihn kennst. Aber er hat Okay, hier ist meine. Wenn du ein Spin-Off einer Warrior-Nonne-Figur machen müsstest, wer wäre es? Und warum Vincent?

Simon Barry 47:42

Nun, weil Tristan der Beste ist. Er ist einfach so liebenswert. So ein guter Schauspieler. Ich kann mit ihm mein Französisch üben, weil er perfekt Französisch spricht und ich nicht, also kann ich mit ihm üben. Ich liebe Tristan, und ich würde gerne alles mit ihm machen. Ich meine, ich werde mir vertrauen. Ich werde wieder mit Tristan zusammenarbeiten. Garantiert, egal ob es die nächste Version von Warrior Nun ist, oder die nächste Staffel von Warrior Nun, oder ob es etwas anderes ist. Ja, er ist einer dieser Schauspieler. Ich kann es nicht, ich kann es nicht mehr vermeiden.

Bryan (Moderator) 48:14

Und dann haben wir noch eine Frage. Frage hier. Ich lese sie vor, weil sie auf dem Bildschirm ziemlich klein ist. Aber da steht Onkel Simon, kannst du bitte die Zeile darunter erklären? Wenn Beatrice sagt: "Sei frei"? Kannst du mir erklären, was sie mit diesem Satz meint? In der Tat.

Simon Barry 48:36

Ja, ich habe so viele Nichten. Nun, Brian, hast du? Wusstest du wie

Bryan (Moderator) 48:40

viele Jahre du schon hast? 1000s. Du hast 1000s 10s von

Simon Barry 48:44

1000e von Nichten und Neffen zu AI? Ich würde sagen, dass Beatrice eine Freeline ist. Nun, sagen wir einfach, dass ich, als ich diese Zeile schrieb, versucht habe, ihr mehr als nur eine Bedeutung zu geben. Ich denke, er sollte die ganze Reise von Evas Leben zusammenfassen, die eine Reihe von Zellen, eine Reihe von Fallen, eine Reihe von Verpflichtungen, eine Reihe von Erwartungen war. Und so wollte Beatrice, die das wusste, einerseits, dass Ava von all diesen Käfigen, Verpflichtungen und Erwartungen befreit wurde, denn das war letztlich etwas, was Ava in ihrem Leben nie gewollt hatte. Sie hatte nie darum gebeten, verletzt zu werden. Sie hatte nie darum gebeten, in diesem Waisenhaus gehalten zu werden. Sie hatte nie darum gebeten, Halo zu werden. Sie hatte nie darum gebeten, Teil des OCS zu sein, sie hatte nie um die Warrior Nun gebeten. Und so war sie eine Essenz, eine Dienerin eines

größeren Plans, an dem sie nicht beteiligt war. Ich glaube, Beatrice wollte auch, dass sie davon befreit wird. Und was Liebe ist, wissen Sie, Liebe ist, wenn man weiß, dass jemand etwas braucht und man es ihm geben kann. Und Beatrice wusste wahrscheinlich auch, dass das Einzige, was Ava davon abhielt, frei zu sein, Beatrice war. Also gab sie ihr die Erlaubnis, sich in gewisser Weise zu verabschieden, denke ich. Aber es gibt noch andere Ebenen, ich denke, es gibt Ebenen, die das Publikum lesen wird, die genauso gültig sind wie meine, meine Erklärung, die wahrscheinlich bedeutungsvoller sind als die, die es gibt. Und manchmal, wenn man diese Dinge schreibt, versucht man nicht, sie wörtlich zu nehmen, sondern ein esoterisches Gefühl für etwas Größeres anzuzapfen. Auf eine seltsame Art und Weise füge ich also oft solche Zeilen ein, die absichtlich vage oder allgemein gehalten sind, weil ich möchte, dass das Publikum seine eigene Version des Grundes schreibt, nicht weil meine Version das letzte Wort ist, sondern weil es mehr gibt als das, was ich schreibe. Es steckt mehr in diesen Figuren, als ich ausdrücken kann. Deshalb gefällt mir, dass gerade diese Zeilen andere Versionen hervorbringen, die wahrscheinlich besser sind als meine Version und genauso sinnvoll, genauso gültig.

Bryan (Moderator) 51:13

Und dann ist unsere nächste Frage, warum wir nicht so viele Ava-Inside-Gedanken haben, wie wir sie in der ersten Staffel nicht gesehen haben, im Gegensatz zu Staffel zwei.

Simon Barry 51:25

Donita. Ich meine, je mehr wir Ava kennenlernten, desto weniger brauchten wir ihre inneren Dialoge, das war sozusagen die Lektion der ersten Staffel, weniger als in der ersten Staffel, in der ersten Staffel hatten wir doppelt so viele innere Dialoge geschrieben und wir haben das meiste davon rausgeschnitten, weil es redundant war. Ich meine, Alba braucht keinen inneren Dialog, um zu sagen, was sie denkt oder wie sie fühlt. Und die Hälfte der Zeit, die wir uns das ansahen, waren die Schnitte, in denen sie die Szene spielte. Und wissen Sie, man brauchte die Dialoge nicht, auf der Tonspur war es offensichtlich, was sie fühlte, es war offensichtlich, was sie tat. Also fingen wir an, sie zu entfernen, sie zu entfernen, sie zu entfernen, sie zu entfernen. Als dann die zweite Staffel kam, sahen wir es eher als Artefakt der ersten Staffel an, als dass wir es für die zweite Staffel brauchten. Also haben wir ein wenig am Anfang verwendet, um uns in den Modus der Serie zu versetzen und einige der Lücken zwischen der ersten und der zweiten Staffel zu überbrücken, und auch um die Leute, die vielleicht vergessen hatten, was in der ersten Staffel passiert war, schneller in die Serie zu bringen. Und wenn wir sie dann in der zweiten Staffel auf kleine Art und Weise verwendet haben, dann entweder für einen komödiantischen Effekt oder für eine redaktionelle Bearbeitung, von der wir dachten, dass sie einfach eine weitere interessante Ebene hinzufügt, aber sie war nie als Teil der Geschichte gedacht. Und ehrlich gesagt, bei Alba braucht man das auch nicht. Ich meine, sie ist einfach so gut. Lass sie ihr Ding machen.

Bryan (Moderator) 52:59

Und dann wollte ich noch kurz auf die Fans zu sprechen kommen, weil du erwähnt hast, dass du kein Plakat für die zweite Staffel bekommen hast. Ich glaube nicht, dass du es auf Twitter gesehen hast. Ja, das ist nicht wahr. Es wird wirklich ein Plakat geben. Sie haben Blumen-Ballon-Bouquets zu all den

Streams geschickt, und es ist einfach unglaublich und atemberaubend. Aufgenommen. Ich meine, was denken Sie über die Bemühungen, die sie tatsächlich unternehmen, ich

Simon Barry 53:26

Ich liebe es, ich liebe es. Ich meine, so etwas passiert mir vielleicht nie wieder in meinem Leben bei einer Sendung, an der ich beteiligt bin. Also beteilige ich mich auf eine Art und Weise, die es mir ermöglicht, wie die Fans zu sein und diese Reise der Zuneigung und Anstrengung einfach zu genießen. Es ist toll, dass ich dabei bin. Und ich fühle mich nicht verantwortlich, auf eine gute Art und Weise, ich habe nicht das Gefühl, dass ich der Sprecher bin, was schön ist. Ich bin es gewohnt, der Anführer der Show zu sein. Und ich muss hier nicht der Anführer sein, weil es bereits in guten Händen ist. Und es wird besser gemanagt, als ich es könnte. Und es ist eine Reise, die ich mit den Fans auf Warrior Nun unternehmen kann, die ich normalerweise nicht unternehmen kann, an der ich nicht überrascht werde oder teilnehmen kann. Denn normalerweise bin ich diejenige, die hinter den Kulissen die Fäden in der Hand hält. Das hier ist also eine erstaunliche Sache. Und für mich ist jede Aktion ein Ausdruck der Liebe der Leute für die Serie, was bedeutet, dass wir als Team von Filmmachern gute Arbeit geleistet haben und erfolgreich waren. Das heißt, dass wir gute Arbeit geleistet haben und die Serie erfolgreich war. Das erinnert mich jeden Tag daran, dass diese zwei Jahre nicht nur für die Produktion der Serie erstaunlich waren, sondern auch für das, was wir den Fans und den Menschen, die die Serie schätzen, bieten konnten. Und das ist wirklich großartig. Ich meine, deshalb genieße ich es irgendwie, weil ich weiß, dass ich vielleicht noch fünf oder sechs weitere Sendungen machen könnte und das nicht passieren wird. Ich bin mir sicher, dass es die Kampagne "Ich versuche, die Serie zu retten" zu schätzen weiß, denn natürlich will ich nicht wieder und wieder und wieder abgesetzt werden. Aber die Idee, dass sich die Fans auf diese Weise erheben, ist einfach unglaublich. Ich habe einfach nur Ehrfurcht. Ich meine, und jeden Tag ist es wie ein Weihnachtsgeschenk mit neuer Kunst und neuen Ausdrucksformen der Zuneigung und alles ist so positiv, wisst ihr, ich meine, ich hoffe wirklich, dass Wunder geschehen und dass Netflix beschließt, sich umzukehren, ob ich glaube, dass das passieren wird, ich habe keine Ahnung. Ich habe keine Ahnung. Ich wünschte, ich hätte mehr Einblick in die Denk- und Arbeitsweise der Leute, aber das habe ich nicht, ich bin ein Außenstehender. Von der Netflix-Organisation bin ich kein Insider, ich habe keinen Zugang zu diesen Dingen. Ich bin ein Auftragnehmer, weißt du, ich werde angeheuert, um die Show zu machen. Und dann bin ich fertig. Ich wünschte also, ich könnte, ich wünschte, ich könnte mehr daran teilhaben. Aber ich muss auch wieder mit Netflix arbeiten, ich habe einen Film mit ihnen, der nichts mit Warrior Nun zu tun hat, aber ich arbeite mit ihnen als Unternehmen, als Produzent, ich muss ihre Entscheidung respektieren, ich respektiere ihre Entscheidung. Aber gleichzeitig glaube ich auch, dass die Fans ein Recht auf eine Stimme haben. Und, und, und, weißt du, ich bin begeistert, dass ihnen die Serie so wichtig ist, dass sie sich diese Mühe machen und Geld sammeln und Plakate aufhängen, und alles, was sie tun, ich finde es einfach unglaublich.

Bryan (Moderator) 56:31

Es ist atemberaubend. Ich war neulich auf einer Twitter-Veranstaltung mit, ich glaube, es waren etwa 2000 Leute. Und es war buchstäblich so, als würde man einer Militäroperation zuhören. Und alle sind so, wissen Sie, intelligent und klug. Und, und sie wissen einfach, was sie tun. Das tun sie wirklich,

wirklich. Also kämpft weiter den Kampf. Ihr wisst schon, twittert weiter auf Instagram und all das Zeug. Denn wer weiß, wie du schon sagtest, twit, Netflix könnte es seit acht rückgängig machen. Es könnte sein, ich meine, gibt es vielleicht eine Chance, wenn sie diese Geschichte nicht zu Ende bringen? Ich meine, du hast offensichtlich einen Film oder eine Animation erwähnt. Ich meine, sogar so etwas wie ein Zwei-Episoden-Finale, um die Dinge auszubügeln, oder, na ja,

Simon Barry 57:21

Es gibt wahrscheinlich eine rechtliche Komponente, für die ich viel zu dumm bin, um sie zu verstehen. Und deshalb bin ich auch nicht für Verträge oder so etwas zuständig, weil niemand denkt, dass ich in so etwas verwickelt sein sollte. Aber kreativ, ja, natürlich habe ich, ich habe Ideen, wohin die Geschichte gehen soll. Und ich weiß, dass es eine Geschichte zu erzählen gibt, und ich weiß, wohin die Figuren gehen werden, aber welche Form das annimmt, hängt letztendlich von zwei Dingen ab, der Rechtmäßigkeit und dem Geld, der Rechtmäßigkeit dessen, was vom vertraglichen Standpunkt dieses Eigentums aus getan werden darf, das mir nicht gehört, das ich nicht kontrolliere, aber ich könnte, ich bin ein williger Diener, aber andere Leute haben die gesetzlichen Rechte, ich habe nicht die gesetzlichen Rechte. Also werden sie entscheiden, ob es einen legalen Weg gibt, die Geschichte weiterzuführen. Das ist Nummer eins. Nummer zwei: Wer wird dafür bezahlen? Die Herstellung von Medien jeglicher Art ist von Natur aus teuer, also muss jemand das Risiko tragen, und wer das sein wird, weiß ich wiederum nicht. Aber ich bin ein williger Diener. In diesem Prozess, wenn es dazu kommen sollte. Wie die meisten Menschen werde ich also in gewisser Weise abwarten, um herauszufinden, welche Möglichkeiten sich bieten und wie sie sich darstellen werden. Und dann kann ich mich als kreativer Mensch beteiligen, was ich ja auch tue. Aber wie das geschehen wird, hängt letztendlich von den Anwälten und Geldgebern ab. Und wie immer, und das ist wirklich der Punkt, an dem der Erfolg dieser Sache liegen wird, wird es an diesem Prozess liegen und daran, wie er gehandhabt wird, wie er mit, ich würde sagen, letztendlich mit Transparenz und Respekt und mit der Geistesgegenwart, die Charaktere in der Geschichte in einer Weise zu schützen, die sie verdient, durchgeführt wird. Und so werden Sie und ich hoffentlich diese Geschichte, wer weiß, in einer anderen Form oder einem anderen oder einem anderen Kapitel wieder aufgreifen, aber ich habe keine Ahnung, wie das zu diesem Zeitpunkt aussehen wird.

Bryan (Gastgeber) 59:28

Somogy war ein großartiger Gast, danke, dass du noch einmal gekommen bist. Und wer weiß, vielleicht sehen wir uns in naher Zukunft wieder, du weißt schon, in der dritten Staffel oder in einem neuen Jahr, in einer Reinkarnation der Geschichte, aber Simon pass auf dich auf. Pass auf dich auf und bleib super, mein Freund. Ich danke dir, Brian. Ich weiß es zu schätzen.